

Breslauer Zeitung.

Verlags- und Druckereibetrieb in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnent 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Anzeigen aus 2 Spalten 40 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 143. Mittags-Ausgabe.

Einundfünfzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Mittwoch, den 26. Februar 1890.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 26. Februar.

— **Selbstmordversuch.** Ein auf der Stockgasse wohnender 29 Jahre alter Fischhändler brachte sich vorgestern Abend auf einer Promenadenbank mittelst eines Revolvers einen Schuß in den Mund bei, um seinem Leben ein Ende zu setzen. Der Mann, der schwere Verletzungen der Mund- und Rachenhöhle erlitten hat, fand Aufnahme in der königl. chirurgischen Klinik. Das Motiv zur That ist unbekannt.

— **Unfall.** Die Gamaschenhepperin Mathilde Boßnig, Höfchenstraße wohnhaft, glitt auf der Straße aus und erlitt einen Bruch des rechten Armes. Dem Mädchen wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil. — Dem Hilfsheizer August Wenzel aus Klein-Ischanig wurden auf dem Ober-Schlesischen Bahnhof durch heißen Dampf, der einem Kesselrobre entströmte, beide Oberarmen in schlimmer Weise verbrannt. — Dem Knechte Karl Kurz aus Groß-Böllnig fiel beim Baumstämmeverladen ein solcher auf den linken Arm und beschädigte ihm dieses Glied in schlimmer Weise. — Als der auf der Friedrich-Carlstraße wohnende Kellner Gustav Fische einen geladenen Revolver prüfen wollte, entlief sich derselbe unvermuthet. Der Schuß ging dem Kellner in die linke Hand und fügte ihm eine schwere Verwundung zu. — Der Knecht Gottlieb Kofzig aus Klein-Weigelsdorf wurde von einer Kuh mit den Hörnern erfaßt und derartig gegen eine Krippe gestoßen, daß er eine schwere Brustquetschung davontrug. — Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme im hiesigen Krankeninstitut der Barmherzigen Brüder.

— **Waldenburg, 25. Febr.** [Wahlbewegung.] Gestern tagte im „Hotel zum Roß“ eine Vertrauensmänner-Verammlung der Cartellisten, in welcher der Reichstagsabgeordnete von Kardorff und Dr. Witte aus Göttersdorf Vorträge hielten. Da zu der Verammlung schriftlich eingeladen worden war, so haben viele Wähler von derselben nichts erfahren.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Breslau, 26. Februar.** Die „Opinion“ publicirt ein Schreiben Cafatis, der Emin gegen die Verleumdungen gewisser angeblicher Freunde verteidigt. Emin habe nicht die Absicht gehabt, in der Aequatorialprovinz zu bleiben, sondern er wolle nur den Abzug etwas verzögern. Cafati äußert sich besorgt über die Anwesenheit von 13 englischen Kriegsschiffen auf der Rhede von Zanzibar, deren Bestimmung unbekannt sei.

Dem socialdemokratischen Centralcomité sind anlässlich des Ausfalls der Wahlen Glückwunschkarten seitens des Nationalrats der Arbeiterpartei in Paris zugegangen, ebenso seitens des Vereins rumänischer Socialisten in Paris, ferner seitens der zur Beratung der für den 1. Mai zur Einführung des 8 stündigen Arbeitstages geplanten Manifestationen versammelten Delegirten des internationalen Congresses in Paris und endlich seitens der socialistischen Partei in Dänemark.

Sanitätsrath Dr. Paul Niemeyer, der Verfasser zahlreicher medicinisch-diätetischer Schriften, ist vorgestern im Alter von 58 Jahren hier gestorben.

Die „Köln. Ztg.“ läßt sich aus Sofia melden: Die Untersuchungscommission im Paniza-Proceß stellt aus Briefen und Depechen fest, daß die Verschwörer die russische Regierung um Entsendung eines thatkräftigen, in Bulgarien bekannten Generals gebeten haben, der nach dem Sturz der Regierung die Leitung in die Hand nehmen sollte. Der General, begleitet von einem anderen General, war thatsächlich einige Tage vor der Verhaftung des Verschwörers unterwegs. Es sind Beweise vorhanden, daß dieser General, der während der russischen Besetzung Bulgariens dort einen Truppentheil befehligte, auf Verlangen der Verschwörer entsandt wurde.

In Wien wird der Fürstbischof Kopp zur Theilnahme an der Bischofsconferenz über die Schulnovelle erwartet.

Der bulgarische Minister Stranski hat die Note des deutschen Generalconsuls von Wangerheim mit der Erklärung beantwortet, daß die durch Rußland verlangten Zahlungen erfolgen werden. Die Verhandlungen, welche zur gänzlichen Erledigung der Angelegenheit eingeleitet sind, bieten keine Schwierigkeiten.

Aus London wird der Kreuzzeitung berichtet, der Verband der Kohlenbergwerkbefitzer habe die Forderung der Vergleutungen des nördlichen Englands einer Lohnverhöhung endgültig abgelehnt. Wenn letztere nicht nachgegeben, würde ein Strike eintreten.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

München, 25. Februar. Der Professor der Staatswirtschaft v. Schaffhäuser ist heute früh, 87 Jahre alt, gestorben.

Stockholm, 25. Febr. Auf dem Gute Breten im Lehn Skaraborg ist vor einigen Tagen neuerdings die Schweinepest ausgebrochen.

Breslau. Wasserstand.

25. Febr. D. B. 4 m 74 cm. M. B. 3 m 42 cm. U. B. — m 17 cm unter 0.
26. Febr. D. B. 4 m 73 cm. M. B. 3 m 41 cm. U. B. — m 16 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Dresdner Bank.** Wir geben nachstehend die Hauptziffern der 1889er Bilanz:

Activa.	M.
Cassa-Conto	8 457 538
Wechsel-Conto	
Bestand abzüglich Zinsen	32 377 176
Conto-Corrent-Conto-Debitoren:	
Dresden	35 094 317
davon gegen Sicherheit	16 651 944
verfügbare Guthaben bei Banken und Banquiers	907 024
Berlin	80 185 272
davon gegen Sicherheit	54 559 859
verfügbare Guthaben bei Banken und Banquiers	3 985 189
Guthaben bei Banken und Banquiers aus Consortial-Geschäften	17 739 224
Aval-Debitoren	115 279 589
Consortialbetheiligungs-Conto	4 541 972
Darlehn-Conto: Dresden	8 351 489
Wechsel-Comptoir in Dresden und Berlin	2 173 233
Effecten-Conto	2 075 550
Effecten-Report-Conto	10 420 737
Immobilien-Conto	57 397 885
Pensions-Fonds-Effecten-Conto	3 000 000
	299 753
	244 374 925

Passiva.	M.
Actien-Capital-Conto	60 000 000
Verzinsliches Depositen-Conto	13 134 267
Conto-Corrent-Conto-Creditoren:	
Dresden	8 282 948
Berlin	97 188 844
Davon Guthaben auf feste Termine	105 471 792
Accept-Conto	62 578 987
Aval-Verpflichtungen	40 363 342
Dividenden-Conto, unerhobene Dividenden	4 541 973
Reserve-Fonds-Conto, ordentliche Reserve	4 545
Pensions-Fonds-Conto	11 000 000
Reingewinn	299 065
	9 559 941
	244 374 925

Die „B. B. Z.“ bemerkt hierzu: Von den Bilanz-Ziffern sind es die Debitoren und die Reports, welche an der Börse besonders scharfe Kritik erfahren. Was die erste Position betrifft, so legt die Börse zwar auf die Hauptziffer Werth, nicht aber auf die Zusammensetzung derselben; von den Debitoren sind aber in Dresden 16 651 900 M., in Berlin 54 559 000 M. durch Sicherheiten gedeckt, nahezu 5 Millionen entfallen auf Guthaben bei Banken und Banquiers, 17 739 000 M. endlich auf Guthaben bei Banken und Banquiers aus Consortialgeschäften. Nach der ganzen Lage der Verhältnisse bei der Bank und entsprechend der Ausdehnung ihres Geschäftsbetriebes ist also hier kein Grund zur Beunruhigung da. Die Reports erscheinen der Börse gleichfalls zu hoch, wobei vornehmlich wohl auch die gegenwärtige Baissestendenz unbewusst mitwirkt, ganz abgesehen davon, dass der Posten sich im neuen Jahr entsprechend den veränderten Börsenverhältnissen bereits bedeutend verringert haben dürfte. Von den Creditoren im Betrage von 105 1/2 Millionen entfallen 62 1/2 Millionen auf Guthaben für feste Termine.

* **Insolvenzen an der Berliner Börse.** Die heute von uns telegraphisch gemeldeten Insolvenzen zweier Berliner Wechselfirmen beziehen sich der „Nat.-Ztg.“ zufolge auf die Firmen Lachner & Peters und Otto Fiedler. Die erstere Firma existirt erst seit kurzer Zeit und dürfte die Zahlungseinstellung derselben, wie wir ebenfalls schon berichtet haben, mit den kürzlich gemeldeten Speculationsverlusten eines Berliner Industriellen in Zusammenhang stehen. Die Firma Otto Fiedler bestand schon seit längeren Jahren. Beide Firmen waren übrigens von keiner Bedeutung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Wilhelm Horigard in Aachen. — Garderobenhändler Louis Bernstein in Berlin. — Kaufmann Georg Paulsen in Bredstedt. — Nachlass des Apothekers Goswin Anton Carl Ferdinand Jungeblodt in Berne. — Vormaliger Gerichtsschreiber, Gerichtsassessor Carl Armin Melzheimer in Gräfenhain. — Firma E. Anhuil zu Interburg. — Goldarbeiter und Kaufmann Josef Klas zu Koblenz. — Ernst Albert Blaser, Inhaber eines Drogengeschäfts zu Köln. — Kaufmann Friedrich Leiber zu Köln. — Schnittwarenhändler Franz Louis Wiessner in Meerane. — Kaufmann Christoph Johann Schlüter zu Norden. — Kaufmann Hilmar Hansen in Augustenburg. — Bäckermeister Louis Schäfer zu Wildemann bei Zellerfeld.

Schlesien: Julius Steiner zu Schwientochowitz, Verwalter Kaufmann Stephan Suchy in Kattowitz, Anmeldefrist 14. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: C. Marschall hier, Inhaber Kaufmann Carl Marschall. — Uebergang der Firma Julius Wischnack hier, durch Vortrag auf den Kaufmann Hermann Pratsch. — Gelöscht: Firma Oscar Braun hier. — Offene Handelsgesellschaft Marschall & Rumsch hier.

Marktberichte.

* **Breslau, 26. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm.** Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mäßigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 16,30—16,80—17,40 M., einste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. 16—16,60 Mk. Mais schwache Kaufkraft, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark. Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50 bis 14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M. Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark. Oelisaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein sehr fest

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat 22 50 21 50 18 50

Winterraps 28 50 27 50 26 50

Winterrüben 27 50 26 50 25 50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M., fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M. Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kilogr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M. Tannenklees behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 24—27—29—30 M. Mehl in fester Stimmung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen

kein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 25. Febr. [Productenbericht.] Die Bevorzugung, welche Roggen auf nahe Lieferung an gestriger Börse gegenüber den späteren Terminen erfahren hat, ist heute noch scharfer hervorgetreten, hat aber dabei dem Markt auch im Allgemeinen ausserordentlich feste Haltung verliehen. Frühjahr besserte sich um volle 1 1/2 M., entfernte Termine waren dagegen nur 1/4—1 M. höher. — Weizen verkehrte gleichfalls in fester Haltung, aber doch ruhiger als Roggen; der Schluss ist 1/4—1 M. höher als gestern. — Eine ganz wesentliche Steigerung erfuhren die Preise für Hafer; starker Deckungsfrage stand nur geringes Angebot gegenüber, und jene war erst nach einer Preiserhöhung von nahezu 3 M. zu befriedigen. Im Effectivhandel war die Tendenz durchgängig etwas besser. — Roggenmehl notirt 15 Pf. höher. — Rüböl blieb fest, doch waren nur spätere Termine etwas besser. — Spiritus hat 10—20 Pf. im Werthe angezogen, war aber wenig beliebt.

Weizen loco 180—197 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 196—196 1/2 M. bez., Mai-Juni 195—195 1/4 M. bez., Juni-Juli 195—195 1/4 M. bez., Septbr.-October 185 1/4—185 1/2 M. bez., Roggen loco 169—177 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai

170 1/4—171 1/2 M. bez., Mai-Juni 169—170 1/4 M. bez., Juni-Juli 168 1/4 bis 169 Mark bez., Juli-August 163 1/4—164 Mark bez., September-October 160—161 M. bez. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 111 1/2 M. bez., Mai-Juni 112 M. bez., Juni-Juli 113 M. bez., Juli-August 114 1/2 M. bez., September-October 115 1/2 Mark bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreuss. 166—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—172 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M. ab Bahn bez., April-Mai 162 1/2 bis 163 1/2—163 1/4 M. bez., Mai-Juni 162 1/4—162 3/4 M. bez., Juni-Juli 161—162 3/4—162 1/2 M. bez., September-October 148 M. bez. — Erbsen loco 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 M. bez., Februar, Februar-März und März-April 23,30—23,40 M. bez., April-Mai 23,30 bis 23,40 Mark bez., Mai-Juni und Juni-Juli 23,30—23,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 70,2 M. bez., Februar 71 M. bez., Februar-März 71 M. bez., März-April 70,4 Mark bez., April-Mai 69,4—69,7 M. bez., Mai-Juni 68,2—68,5 M. bez., Septbr.-October 58,8—59,5—59,4 M. bez. — Petroleum loco 25,0 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,7 Mark bez., Februar 33,1—33,3—33,2 M. bez., Februar-März 33,1—33,3—33,2 M. bez., April-Mai 33,2—33,5—33,4 M. bez., Mai-Juni 33,5—33,8—33,7 M. bez., Juni-Juli 33,9—34,1 M. bez., Juli-August 34,4 bis 34,6—34,5 M. bez., August-September 34,7—34,8 M. bez., September-October 34,7—34,8 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Rüböl auf 71 Mark per Centner.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 74. — 50/100 priv. türk. Obligationen 497, 50. Banque ottomane 535. — Banque de Paris 791, 25. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1303, 75. Credit mobilier 448, 75. Panama-Kanal-Actien 63, 75. 50/100 Panama-Kanal-Obligationen 54. — Rio Tinto 388, 75. Suezkanal-Actien 2298, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 1225/16 Wechsel auf London kurz 25, 23 1/2. 30/100 Rente 88, 12 1/2. 40/100 unific. Egypter 476, 87. 40/100 Spanier äussere Anl. 72 1/2. Meridional-Actien 680. — Cheques auf London 25. 26. Comptoir d'escompte neue 627. — 40/100 Russen de 1889 93, 37. Träge.

London, 25. Febr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 15. Neueste Anleihe 1872 —, Italiener 93, 37. 4proc. Ungarische Goldrente 88 1/2. Türken 1865 18, 17. Türkenloose —, Spanier (neue) 72 1/2. Neue Egypter 476, 87. Banque ottomane —, Lombarden —, Staatsbahn —, Rio Tinto 393, 12. Panama 64, 37. Banque de Paris —, Banque Brasil —, Behauptet.

London, 25. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 72 1/2. 50/100 priv. Egypter 103 1/2. 40/100 unific. Egypter 94 1/2. 30/100 garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —, 60/100 consol. Mexikaner 95 1/2. Ottomanobank 11 1/2. Suezactien 90 1/2. Canada Pacific 76 1/2. Englische 2 1/2% Consols 97 1/2. Platzdiscont 4 1/2% egypt. Tributanten 95 1/2. De Beers Actien neue 179 1/2. Rio Tinto 388 1/2. Rubinen-Actien 116 1/2. Agio. 40/100 consol. Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Silber —, Ruhig.

London, 25. Februar, Nachmittag 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 1/2% Consols 97 1/2. Convertirte Türken 177 1/2. 1873er Russen —, 40/100 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Italiener 92 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 87 1/2. 40/100 unific. Egypter 94 1/2. Ottomanobank 11 1/2. Silber 433 1/2. 60/100 consol. mexican. Anleihe 95 1/2.

Frankfurt a. M., 25. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 271 1/2. Franzosen 1883. Lombarden 114 1/2. Galizier —, Egypter 94, 90. 40/100 Ungarische Goldrente 88, 80. Gotthardbahn 166, 80. Disconto-Commandit 223, 90. Dresdener Bank 159, 70. Laurahütte 155, 70. Gelsenkirchen 173, 90. Dux-Bodenbach 424 1/2. Norddeutscher Lloyd 175. Matt, Schluss etwas beruhigter.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Nachmittag 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 457. Pariser Wechsel 81. — Wiener Wechsel 171, 70. Reichsanleihe 107, 10. Oesterr. Silberrente 76. — Oest. Papierrente 76. — 50/100 Papierrente 87, 50. 40/100 Goldrente 94, 80. 1860er Loose 121, 80. Ungar. 40/100 Goldrente 88, 90. Italiener 93, 60. 1880er Russen 94, 20. II. Orient-Anl. 68, 80. III. Orient-Anleihe 68, 50. 50/100 Spanier 73. — Unific. Egypter 95, 20. Conv. Türken 17, 80. 30/100 Portug. Staatsanleihe 64. — 50/100 serb. Rente —, Serb. Tabakrente 83, 80. 50/100 amort. Rumänen 97, 50. 60/100 cons. Mexik. Anl. 94, 80. Böhmer Westbahn 291. Böhmer Nordbahn 186 1/2. Central Pacific 110, 60. Franzosen 1883 1/2. Galizier 166. Gotthardbahn 168. — Hess. Ludwigsbahn 119, 20. Lombarden 115 1/2. Lübeck-Büchener 175, 50. Nordwestbahn 175 1/2. Creditactien 273 1/2. Darmstädter Bank 167, 20. Mitteld. Creditbank 114. — Reichsbank 138, 70. Disconto-Commandit 233, 10. Dresdener Bank 169. — Anglo-Continent (vorm. Ohlen-

dorff'sche Guano-Werke) 155, 30. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 76. — 40/100 Portugiesen 95, 30. Siemens Glasindustrie 157. — La Veloce 109. — Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Muncheid) 147, 50. Gelsenkirchen —, Nordd. Lloyd 179, 20. Träge.

Privatdiscont 3 1/4% pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 271 1/2. Franzosen 188. Galizier —, Lombarden 114 1/2. Egypter 95, 20. Disc-Commandit 230, 10. Dresdner Bank 161, 50. Gelsenkirchen 176, 25. Laurahütte 156, 80.

Hamburg, 25. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106. — Silberrente 76. — Oesterr. Goldrente 95, 20. Ungar. 40/100 Goldrente 89. — 1860er Loose 123. — Italienische Rente 93, 50. Creditactien 271, 50. Franzosen 467, 50. Lombarden 287. — 1877er Russen —, 1880er Russen 92, 20. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —, II. Orient-Anleihe 66, 50. III. Orient-Anleihe 66, 20. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile 179. — Deutsche Bank 169. — Disc-Commandit 228, 25. Dresd. Bank 160. Nationalbank für Deutschl. 139. — H. Com-mertzbank 134, 50. Nordd. Bank 182, 80. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173, 50. Marienb.-Mlawka 52, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. — Oestrr. Südbahn 82, 50. Unterelbische Fr.-A. —, Laurahütte 154, 40. Nordd. Jute-Spinnerei 150. — A.-C. Guano-Werke 153, 50. Privatdiscont 3 1/4% Hamburger Packetfahrt-Actien 154. Dyn.-Trust-Actien 149, 25. Matt.

Gold in Barren pr. Kilogramm 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogramm 130, 50 Br., 130, — Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 27 1/2 Br., 20, 22 1/2 Gd., London kurz 20, 46 1/2 Br., 20, 41 1/2 Gd., London Sicht 20, 49 1/2 Br., 20, 46 1/2 Gd. Amsterdam 167, 80 Br., 167, 50 Gd., Wien 171. — Br., 169. — Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 216, 50 Br., 214, 50 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 25. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75, do. Februar-August verzl. 75 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 3/8. do. April-October verzl. —, Oesterr. Goldrente —, 40/100 ungar. Goldrente 88. 50/100 Russen von 1877 —, Russ. grosse Eisenbahnen 121 1/2. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 65. Conv. Türken 181 1/2. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 50/100 garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, Warschau-Wiener Eisenbahnen 110 1/2. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —, Wiener Wechsel —, Londoner Wechsel kurz 12, 13.

Newyork, 25. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 81 1/2. Cable transfers

4. 86. Wechsel auf Paris 5. 217/8. 40/100 fund. Anleihe 1877 122 1/4. Erie-Bahn 25 1/4. New York-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 107 1/2. Centr.-Pacific-Bahn 110 1/2. Baumwolle in New-Orleans 10 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in New York 7. 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7. 70. Pipe line Certificates per Febr. 105. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco 87 1/2. Weizen per Febr. 86. per März 86 1/4. per Mai 86 1/4. Mais (old mixed) 36. Zucker (refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 15. Rothe & Brothers 6. 20. Kupfer per Februar. —. Getreidefracht 5 1/4.

Petersburg, 25. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]							
Cours vom		21.	25.	Cours vom		21.	25.
Wechsel	London 3 M.	91	80	92	00	Russ. 4 1/2% Boden-	
do.	Berlin 3 M.	44	95	44	95	Credit-Pfandbriefe .	143 1/2 144
do.	Amsterdam 3 M.	76	00	76	15	Grosse Russ. Eisenb.	231 1/2 232
do.	Paris 3 M.	36	55	36	55	Russ. Südwestb.-Act.	107 1/4 107
1/2-Imperialen		7	32	7	35	Petersb. Discontobk.	667 670
Russ. 1864er Pr.-Anl.*		240		239		Petersb. intern.Hdbk	539 540
do. 1866er Pr.-Anl.*		229 1/4		228 3/4		Petersburger Privat-	
do. 1873er Anleihe		—		—		Handelsbank . . .	323 323
do. II. Orient-Anl.		100 3/4		100 3/4		Russ. Bank für ausw.	
Russ. III. Orient-Anl.		100 7/8		100 7/8		Handel	274 1/2 273 1/2
do. 6% Goldrente.		—		—		Warsch. Discontobk.	292 292
do. 4proc. inn. Anl.		85 3/4		86		Privat-Discont . . .	6 6

* Gestempelt.
Liverpool, 25. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-
masslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]
Umsatz 4000 B. davon für Speculation und Export 300 B. Träge.
Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 1/4 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]
(Schlussbericht.) Umsatz 4000 Ballen, davon für Speculation und Export
300 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 1/2 d.
Verkäuferpreis, März-April 5 1/2 d. Käuferpreis, April-Mai 6 1/4 d. do., Mai-
Juni 6 1/4 d. do., Juni-Juli 6 1/4 d. Verkäuferpreis, Juli-August 6 1/2 d. do.,
August-Septbr. 6 1/2 d. Käuferpreis, September 6 1/2 d. do.

**Manchester, 25. Febr. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/4,
40r Water Leigh 8 1/4, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9,
40r Mule Mayoll 9 1/4, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpeps Lees 8 1/2,
36r Warpeps Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10 1/8, 60r Double
courante Qualität 13 1/4, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 180.
— Stetig.**

Königsberg, 25. Febr., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.]
Weizen und Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 155, 00.
Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 156, 00.
Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus
per 100 Liter 100/100 loco 52, 50, per Februar 52, 50, per März 52, 50.
— Wetter: Schön.

Danzig, 25. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco
niedriger, Umsatz 100 To., bunt und hellfarbig 177, hellbunt 180—182,
do. hochbunt und glasis 186, per April-Mai Transit 139, 00, per
Juni-Juli Transit 140, 00. Roggen loco flau, inland. per 120 Pfd.
165, do. poln. oder russischer Transit 110, do. per April-Mai 120 Pfd.
Transit 110, 50, per Septbr.-October 100, 00. Gerste loco kleine 130,
do. loco grosse 164, 00. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus
per 10000 Liter-Proc. loco contig. 51, 50, nicht contig. 32, 00.
— Wetter: Milder.

Wien, 25. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Früh-
jahr 8. 97 Gd., 9. 92 Br., per Herbst 8. 99 Gd., 8. 14 Br. Roggen per Früh-
jahr 8. 35 Gd., 8. 40 Br., per Herbst 8. 90 Gd., 7. 00 Br. Mais
per Mai-Juni 5. 18 Gd., 5. 23 Br., per Juli-August 5. 33 Gd., 5. 38 Br.
Hafer per Frühjahr 8. 20 Gd., 8. 25 Br., per Herbst 6. 30 Gd., 6. 35 Br.
Pest, 25. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen
behaupet, loco per Frühjahr 8. 61 Gd., 8. 63 Br., per Herbst 7. 79 Gd.,
7. 81 Br. Hafer per Frühjahr 7. 85 Gd., 7. 90 Br., per Herbst 5. 87 Gd.,
5. 89 Br. Neuer Mais 4. 91 Gd., 4. 92 Br. Kohlrap per August-Dechr.
13 à 13 1/2. — Wetter: Schön.

**Petersburg, 25. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Producten-
markt.]** Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 50.
Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco
13, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 25. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet,
per Februar 24. 50, per März 24. 50, per März-Juni 24. 30, per Mai-
August 24. 25. Roggen ruhig, per Februar 16. 25, per Mai-August
16. 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 60, per März 52. 75, per März-
Juni 53. 10, per Mai-August 53. 80. Rüböl per Septbr.-Dechr. 73. 75.
Spiritus behauptet, per Februar 36. 25, per März 36. 25, per März-April
36. 50, per Mai-August 38. 00. — Wetter: Schön.

London, 25. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.
— Wetter: Kalt.

London, 25. Febr. Chili-Kupfer 467/8, per 3 Monat 471/2.
Liverpool, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Mais 1/2 d. niedri-
ger, andere Getreidearten stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Englischer Weizen ge-
schäftslos, fremder fest. — Wetter: Trübe.

New York, 25. Februar. Weizen-Verschieffungen der letzten Woche
von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien
17000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents
26000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 80000,
do. nach andern Häfen des Continents — Qrts.

New York, 24. Febr. Visible Supply an Weizen 29 619 000 Bushels,
do. an Mais 13 737 000 Bushels.

Amsterdam, 25. Februar. Nachm. Banczinn 55.
Antwerpen, 25. Febr. [Getreidemarkt.] Weizen unverän-
dert. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste fest.

**Antwerpen, 25. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleum-
markt.]** (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17 1/2 Br.,
per Februar 17 Br., per März 16 1/2 Br., per Septbr.-Dechr. 18 Br. Fest.

Hamburg, 25. Februar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard
white loco 7. 00 Br., per März 6. 85 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 25. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, ruhig,
Standard white loco 6. 85 Br.

**Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-
Sternwarte zu Breslau.**

Februar 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1.6	— 0.8	— 5.4
Luftdruck bei 0° (mm)	757.8	758.1	754.1
Dunstdruck (mm)	3.9	3.7	3.0
Dunstättigung (pCt.)	76	85	98
Wind (0—6)	O. 1.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Gestern Vormittag zuweilen Schneeflocken.

Stimmzettel
für [2656]
Freiherrn von Huene
find in der Expedition der Schles.
Volkszeitung, Nummer 39/40,
unentgeltlich zu haben.

Am 23. d. Mts. entfiel nach
kurzem Krankenlager unser werth-
geschätztes Mitglied, der Schuhmacher
Adolf Aleh,
im Alter von 23 Jahren.
Die Beerdigung findet am 26. d. M.
Nachmittags 3 Uhr, vom Allerheiligen-
Hospital aus statt.
Der Vorstand
des Vereins ehemaliger Zöglinge
des Neust. Knaben-Hospitals.

Frische
Rennthierrücken u.
Keulen,
im Ganzen und stückweise,
diverse Geflügel,
fette Puten,
Pfund 80 Pf.,
extra schöne
Florentiner Tauben,
Salat, Radischen, Schwarzwurzel,
Grosse Maronen, Teltowerrüben,
Blumen- und Rosenkohl,
Tiroler Tafel-Aepfel,
hochrothe süsse
Apfelsinen,
Dizd. von 60 Pf. an,
frische conservirte
Matjes - Heringe
empfiehlt und versendet
Traugott Geppert
Kaiser Wilhelmstr. 13.

Stadt-Theater.
Mittwoch. „Die Weistfinger
von Nürnberg.“ Oper in drei
Acten von Richard Wagner.

Lobe-Theater.
Mittwoch. „Der Kerpunkt.“
Anfang 7 1/4 Uhr.

Beste Copir-Tinte,
pro Flasche 50 Pf. und 1 Marf.
Eisen-Gallus-Tinte,
tiefdunkel und haltbar,
pro Flasche von 25 Pf. an.
Carl Karnasch,
Tinten-Fabrik vorm. C. J. Sperl,
Nicolaitraße 79, dicht am Ring.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.				Zins-Term.				Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				Industrie-Gesellschaften.			
Cours vom 24. vom 25.				Zins-Term.				Cours vom 24. vom 25.				Cours vom 24. vom 25.			
20 Frcs.-Stücke..... 16,215 bz				Russ. Bodencred.-Pfandbr. 4 1/2 107,25 bz				Gottard L. 4 1/2 105,00 G				Allg. Elektr. (Edison) 9 1/2 214,00 G			
Imperial..... 16,75 G				cto. Centr.-Pfd. Ser. I 4 1/2 107,25 bz				Sardische..... 4 1/2 87,50 G				Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. Decem			
Engl. Noten 1 L. Sterl. 20,45 bz				cto. Centr.-Pfd. Ser. II 4 1/2 107,25 bz				Böhm. Nrdp. (Gold)..... 4 1/2 101,50 B				schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividende			
Oesterr. Noten 100 Fl. 172,25 bz				cto. Centr.-Pfd. Ser. III 4 1/2 107,25 bz				Dux-Bodenbach L. 5 1/2 90,00 G				pro 1888 resp. 1889/90.			
Oesterr. Silb.-Coup. (einloeb. Berlin)..... 220,50 bz				cto. Centr.-Pfd. Ser. IV 4 1/2 107,25 bz				Kaschau-Oderberg..... 4 1/2 108,40 G				Börsennotizen 4 1/2			
Russ. Noten 100 R. 319,85 bz				cto. Centr.-Pfd. Ser. V 4 1/2 107,25 bz				Kaschau-Oderberg..... 4 1/2 108,40 G				Div. Div. Zins-Term.			
Russ. Zollcoupons..... 324,60 bz				cto. Centr.-Pfd. Ser. VI 4 1/2 107,25 bz				Kaschau-Oderberg..... 4 1/2 108,40 G				1888, 1889			
Deutsche Fonds.				Cours vom 24. vom 25.				Cours vom 24. vom 25.				Cours vom 24. vom 25.			
Zins-Term.				Zins-Term.				Zins-Term.				Zins-Term.			
Deutsche Reichs-Anleihe 4 1/2 107,25 bz				Bad. Präm.-Anleihe von 1867 4 1/2 147,75 bz				Oest.-Franz. Staatsbahn Act. 3 1/2 82,50 G				Allg. Elektr. (Edison) 9 1/2 214,00 G			
cto. d. d. d. 4 1/2 107,25 bz				cto. d. d. d. 4 1/2 147,75 bz				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Allg. Häuserbau-Ges. 10 1/2 110,75 G			
Preuss. Consols..... 4 1/2 106,30 G				Baier. Prämien-Anleihe..... 4 1/2 147,75 bz				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Berl. grosser Pferdch. 12 1/2 283,00 bz			
cto. d. d. d. 4 1/2 106,30 G				Braunsch. 100 Lir.-Loose..... 4 1/2 107,25 bz				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Berl. Bockbrauerei 1 1/2 96,90 bz			
cto. Staats-Anleihe..... 4 1/2 106,30 G				Bukarester Loose..... 4 1/2 107,25 bz				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Berl. Charl. B. 1 1/2 149,40 bz			
cto. Staats-Schuldversch. 4 1/2 106,30 G				Cöln-Mindener Präm.-A.-S. 3 1/2 140,50 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Bismarckhütte 14 1/2 218,00 G			
Berliner Stadt-Obligation..... 4 1/2 106,30 G				Dessauer St.-Präm.-Anl. 3 1/2 140,50 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Bochum. Gussestahl 12 1/2 204,00 G			
Breslauer Stadt-Anleihe..... 4 1/2 106,30 G				Finl. 10 Thlr.-Loose..... 4 1/2 106,30 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Bresl. Act.-Br. St.-Pr. 0 1/2 100,00 G			
Posenische neue Pfandbr. 4 1/2 106,30 G				Goth. Grundcred.-Präm.-Pfd. 3 1/2 106,30 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				cto. Oelfabrik..... 5 1/2 98,50 G			
cto. d. d. d. 4 1/2 106,30 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				cto. Strassenbahn..... 6 1/2 142,00 G			
Sächsische Rentenbriefe..... 4 1/2 106,30 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				cto. Wagenbau-G. 9 1/2 168,00 G			
cto. d. d. d. 4 1/2 106,30 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Brüder Kohlenbau..... 6 1/2 101,00 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Donnersmarchhütte..... 3 1/2 90,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				Dortm. Un.-St.-Pr. 3 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/2 91,90 G				cto. d. d. d. 3 1/2 82,50 G				do. Bergo. 6 1/2 106,90 G			
Hamb. Staats-Anleihe..... 3 1/															